

Bilder-Rätsel 6

Wer - Wo - Was

Zeche Zollverein in Essen



politische-bildung.de



Um welches Bauwerk
handelt es sich?
Wo steht es?

Das Foto zeigt den Haupteingang der Zeche Zollverein mit dem Doppelbock-Fördergerüst. Die Zeche liegt zu großen Teilen (Schacht 12 und Schacht 1/2/8 9) im nordöstlichen Essener Stadtteil Stoppenberg.

Wann wurde sie errichtet?

Die Gründung der Zeche ging 1834 von dem Industriellen Franz Haniel aus. Die Bauarbeiten begannen 1847, die Inbetriebnahme der Steinkohlezeche erfolgte 1851. Die Stilllegung der Zeche erfolgte 1986.

Wie groß ist die Zeche?

Auf einem 100 ha großen Areal befinden sich insgesamt 12 Schächte. In Spitzenzeiten wurden täglich 13.000 t verwertbare Kohle gefördert und die Beschäftigungszahl lag bei 5.000 Bergleuten.

Das Doppelbock-Fördergerüst selbst ist 55 Meter hoch und steht auf einem ca. 1040 Meter tiefen Schacht. Es wurde in Vollwandbauweise errichtet und wurde zum Vorbild für viele später gebaute Zentralförderanlagen.

Welchem Zweck dient
die Zeche heute?

Als Architektur- und Industriedenkmal ist die Zeche ein kultureller Ort, an dem es allerlei zu erkunden und erleben gibt. So gibt es Museen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Konzerte sowie Gelegenheit sich im Zollverein Park zu erholen und auf dem Naturpfad die Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden. Auch ein Bad zu nehmen ist möglich im Werksschwimmbad vor ungewöhnlicher Kulisse. Außerdem ist die Folkwang Universität der Künste auf dem Gelände angesiedelt sowie das Ruhr Museum über die Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets.

Die Schachtanlagen 12 und 1/2/8 der Zeche gehören seit 2001 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Weiterführende Links:

[Zeche Zollverein – Stiftung Zollverein](#)
[Virtueller Rundgang über das Gelände der Zeche](#)
[Dokumentation: Geheimnis Zeche Zollverein](#)